Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 97 (2020)
Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kirchenmusik in Mariastein

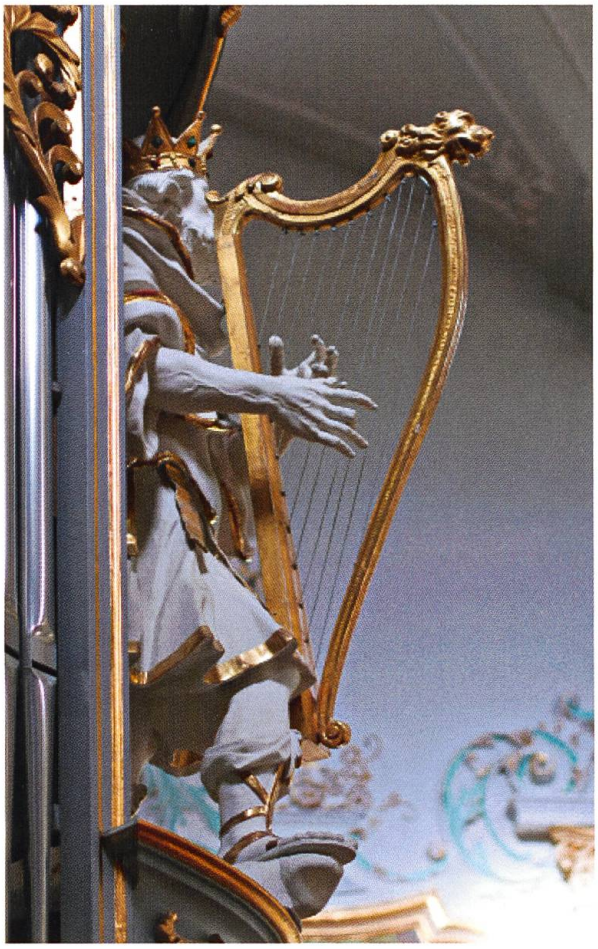
September/Oktober 2020

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 20. September 2020, 11.00 Uhr

Die «Mysterien-Sonaten»
des Heinrich Ignaz Franz Biber

Lena Rademann, Violine
Christoph Anzböck, Orgel



Heinrich Ignaz Franz Biber (1644–1704) gilt als einer der bedeutendsten Geiger des 17. Jahrhunderts. Geboren in Böhmen, erhielt er eine fundierte musikalische Ausbildung im Gymnasium der Jesuiten im schlesischen Troppau. Weiterführende Studien bei den berühmten Musikern Johann Heinrich Schmelzer und Antonio Bertali am kaiserlichen Hof in Wien werden vermutet. Eine erste Anstellung konnte der junge Violinist bei dem Musik liebenden Fürstbischof von Olmütz, Karl II. von Liechtenstein Kastelkorn, erlangen. Zum dauerhaften Ort seiner musikalischen Entfaltung sollte allerdings Salzburg werden, wo er 1670 in den Dienst des Erzbischofs Max Gandolf von Kuenburg trat und in der Folge zum Kapellmeister der fürstbischöflichen Kapelle avancierte. In seinen Kompositionen hob er die Violinkunst auf ein bis dahin unerhörtes Niveau an Kunstfertigkeit und Virtuosität. Die Geige, ein zum Vortrag einstimmiger Melodien prädestiniertes Instrument, wird bei Biber oft mehrstimmig, polyphon, kontrapunktisch verwendet. Ermöglicht wird dieses Kunststück durch schwierige Doppelgriffe und die «Skordatur», eine planmässige Veränderung der Stimmung des Instruments. Bei seinen «Mysterien-» oder «Rosenkranzsonaten» handelt es sich um eines der faszinierendsten Werke des Barock. In feinsinniger Weise spüren die fünfzehn und eine Sonate den verschiedenen Mysterien des Rosenkranzes nach und konstruieren dabei teils virtuose, teils kontemplative Klangwelten, erfüllt von komplexer Symbolik und vielschichtigen Andeutungen. Im Gottesdienst am Bettag erklingen vier der fünf Sonaten zu den freudenreichen Geheimnissen des Rosenkranzes. Gemeinsam mit dem Kirchenmusiker Christoph Anzböck musiziert die junge deutsche Geigerin Lena Rademann an der Barockvioline.

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 13. September, 16.30 Uhr

Keltische Reise

The Celtic Mass von Michael McGlynn sowie Werke von Martin Vogt, Leo Stöcklin, Benjamin Britten, Edvard Grieg u.a.

Kammerchor Notabene Basel
Christoph Huldi, Leitung
Yvonne Deusch, keltische Harfe
Christoph Kaufmann, Hauptorgel und Chororgel

Anmeldung erforderlich: Tel. 061 735 11 11
Kollekte

Beginnend mit Werken aus der Musiksammlung des Klosters Mariastein, begeben wir uns auf eine Reise mit der keltischen Messe von Michael McGlynn für Soli, keltische Harfe, Violine, Orgel und Chor. Michael McGlynns harmonische Sprache kombiniert Elemente der traditionellen irischen Musik, modale Melodielinien und Ornamente mit freier, jazzartig gefärbter Klangfülle. Wir tauchen damit ein in eine einzigartige sakrale Klangwelt.
Edvard Griegs «Ave Maris Stella» und Benjamin Brittens «Jubilate Deo» für Chor und Orgel ergänzen das Konzertprogramm.
www.kammerchor-notabene.ch

Kammerchor Notabene Basel.

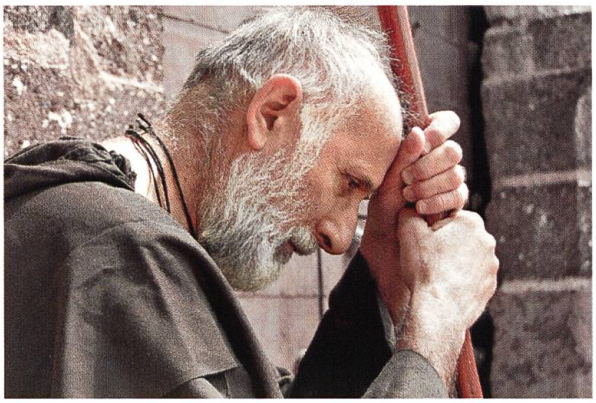
Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 11. Oktober, 16.30 Uhr

Sancte Pater Benedicte Alte Musik neu entdeckt!

Barocke Festmusik von
Johann Valentin Rathgeber
Ensemble ad·petram
Christoph Anzböck Leitung

Dauer des Konzertes: 1 Stunde.
Maskenpflicht.
Kollekte



Das abgesagte Konzert Sancte Pater Benedicte kann am 11. Oktober nun doch noch gespielt werden. Die Vorschau für das Konzert ist im Heft März/April 2020, S. 39–40 nachzulesen. Anbei ein paar Eckpunkte zum Komponisten Johann Valentin Rathgeber (1682–1750): 1682 Geburt im unterfränkischen Oberelsbach, 1701 Studium der Theologie, 1707 Musikus und Kammerdiener des Abts von Kloster Banz und Eintritt in den Benediktinerorden. Er machte sich einen Namen als Komponist von mit moderaten Mitteln ausführbarer Kirchenmusik und war einer der beliebtesten und einflussreichsten Komponisten des süddeutschen Sprachraumes. Mit seinen kompositorischen Idealen Kürze (brevitas), Leichtigkeit (facilitas) und Gefälligkeit (suavitas) schrieb Rathgeber eingängige Musik von hoher Qualität.